

Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt

Themenpatenschaft

DeutschSommer

Sprach- und Persönlichkeitsförderung aus einem Guss.

Integration und Diversitätsmanagement

Beschreibung

Im Programm „Lernen vor Ort“ übernimmt die Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt eine Themenpatenschaft im Aktionsfeld Integration und Diversitätsmanagement .

Die Beherrschung der deutschen Sprache ist der Schlüssel zu Bildung und zur Integration. Das Förderprogramm zur Sprach- und Persönlichkeitsbildung „DeutschSommer“ bietet Frankfurter Drittklässlern mit gezieltem Förderbedarf im Deutschen eine intensive und ganzheitliche Förderung vor dem Übergang in die für die weitere Schullaufbahn wegweisende vierte Klasse. In den ersten drei Wochen der Sommerferien erhalten 150 Frankfurter Drittklässler täglich zwei Stunden Deutsch- und zwei Stunden sprachintensiven Theaterunterricht. Lesen, Schreiben, Wortschatz und Grammatik stehen im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit in kleinen Schülergruppen mit bis zu 14 Kindern, die im Tandem von einer Lehrkraft für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und einem Theaterpädagogen unterrichtet werden. Am Nachmittag betreuen Sozialpädagogen die Kinder in einem anregenden Freizeitprogramm.

Projektziele

Im Rahmen der Vortragsveranstaltung möchten wir interessierte Entscheidungsträger über das erfolgreiche Sprachförderprogramm in öffentlich-privater Partnerschaft informieren und für eine Umsetzung in ihrer Kommune gewinnen. Das nachfolgende Workshop-Angebot soll interessierte Kommunen dabei unterstützen, das Sprachförderprogramm als best-practice Beispiel an ihrem Standort einzuführen.

Von unserem Angebot profitieren zunächst die Kommunen und privaten Partner, die bei der Einführung des „DeutschSommers“ in ihrer Region ohne hohe Entwicklungskosten auf ein bereits erprobtes und erfolgreiches Konzept zur Sprach- und Persönlichkeitsbildung zurückgreifen können. Die besondere Kombination des „DeutschSommers“ aus Deutschunterricht, Theater und Freizeit bietet Drittklässlern eine sprachintensive Umgebung und fördert so ihre bewusste Wahrnehmung der deutschen Sprache und den bewussten Umgang mit ihr. Die Kinder sollen spielerisch ihre Deutschkompetenzen in den Bereichen der Grammatik verbessern, die für den Spracherwerb als essentiell bewertet werden (Strukturwortschatz, Flexion, Satzmuster und Lesekompetenz).

Das szenische Spiel weckt bei den Kindern den Spaß am kreativen Umgang mit der deutschen Sprache und motiviert sie, sich korrekt und verständlich auszudrücken. Die abschließende Aufführung eines selbst erarbeiteten Theaterstückes vor Eltern und Klassenlehrern fördert das Selbstbewusstsein der Schüler. So leisten die „Ferien, die schlau machen“ auch einen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung und der Entwicklung und Stärkung sozialer Kompetenzen. Gestärkt starten die Kinder so in die vierte Klasse, in der die Entscheidung über den weiteren Bildungsweg getroffen wird.

Angestrebte Veränderung

Mit der Vortragsveranstaltung möchten wir Entscheidungsträger und Multiplikatoren für den Förderbedarf im Bereich der Deutschförderung sensibilisieren und konkrete und wirkungsvolle Maßnahmen aufzeigen.

Die besonderen Stärken des Angebots

Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft hat das Sprachförderprogramm 2009 zum dritten Mal erfolgreich durchgeführt. Die Ergebnisse des Projektes sprechen für das Konzept. In drei Wochen wechseln rund 30 Prozent der Kinder pro getestete Kategorie (Artikel, Präpositionen, Satzbau, Wortschatz) in die guten Leistungsgruppen mit unterrichtsfähigen Deutschkenntnissen. In einer Befragung drei Monate nach dem Projekt haben die Klassenlehrer den Entwicklungsschub in dieser Größenordnung bestätigt.

Das Projekt wird getragen von einer Frankfurter Allianz aus öffentlichen und privaten Partnern, die die Bildungslandschaft in der Stadt intensiv mit gestalten. Dadurch ist der „DeutschSommer“ stark mit den lokalen Bildungsinstitutionen (Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt, Stadt Frankfurt, Dezernat II – Bildung und Frauen, Amt für multikulturelle Angelegenheiten, Volkshochschule Frankfurt und die Grundschulen) vernetzt und in die Bildungsstruktur eingebunden.

Ferner haben wir das Sprachförderprogramm seit dem ersten Durchlauf 2007 konstant erprobt und weiterentwickelt. Wir haben zusätzliche Module aus den Bereichen der Musik-, Theater- und Freizeitpädagogik erarbeitet, mit denen das Basisprogramm angereichert und thematisch ergänzt werden kann. Der „DeutschSommer“ ist gleichzeitig die Basis für ein Cluster im Bereich Sprachförderung. Weitere mögliche Additive sind der „SpätSommer“, eine Dialogveranstaltung mit den beteiligten Klassenlehrern, eine zweitägige Lehrerfortbildung „3x Deutsch, Sprache, Theater, Freizeit“ zum Konzept des Deutsch-Sommers sowie eine einwöchige ergänzende Sprachfördermaßnahme in den Weihnachtsferien, der sogenannte „Endspurt – Auf die Sätze, fertig, los!“. Den vorläufigen Abschluss bildet das Diesterweg-Stipendium für Kinder und ihre Eltern, das die Kinder beim Übergang von der vierten in die fünfte Klasse begleitet und die Eltern stärkt, ihre Rolle als Bildungsbegleiter der Kinder wahrzunehmen. Entwicklungen und Ergebnisse des Projektes sind von Anfang an dokumentiert und evaluiert worden.

Des Weiteren verfügt der „DeutschSommer“ über ein breites Maßnahmenpaket zur Qualitätssicherung bei der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung des Projektes.

Gern geben wir dieses Know-How in den Bereichen Projektentwicklung und strukturelle Einbindung in die lokale Bildungsstruktur in öffentlich-privater Partnerschaft sowie Qualitätssicherung an interessierte Partner weiter.

Leistungen

Im Rahmen dieser Themenpartnerschaft macht die Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt folgendes Angebot:

1. Teil: 90 minütige Informationsveranstaltung (Präsentation und Diskussion)

Gern sind wir bereit, Ihnen im Rahmen einer ca. 90 minütigen Vortragsveranstaltung das erfolgreiche Konzept, den Aufbau und die Ergebnisse des DeutschSommers vorzustellen sowie anschließend die Übertragbarkeit des Frankfurter Modellprojektes zu erörtern.

2. Teil: eintägiger Workshop

In einem weiteren Schritt sind wir gern bereit, Sie beim Aufbau eines DeutschSommers in Ihrer Kommune zu unterstützen. Dazu bieten wir Ihnen einen eintägigen Workshop an, in dem wir unser Know-How (Konzept, Aufbau, inhaltliche Vorbereitung der Honorarkräfte, Logistik, Qualitätssicherung, Evaluation etc.) zum erfolgreichen Aufbau eines eng mit den lokalen Bildungsinstitutionen vernetzten Sprachförderprogramms weitergeben.

Zielgruppe

Die 90-minütige Vortragsveranstaltung richtet sich an Entscheidungsträger und Multiplikatoren auf der Ebene der Kommune und des Landes sowie lokaler Bildungseinrichtungen, die das Bildungssystem vor Ort um ein Element in der Sprach- und Persönlichkeitsbildung verstärken möchten.

Das eintägige Workshopangebot wendet sich an die zukünftige Projektleitung und Mitarbeiter vor Ort, die die Sprachfördermaßnahme aufbauen und durchführen werden.

Voraussetzungen

Satzungsbedingt ist der Wirkungsraum der Stiftung Polytechnische Gesellschaft auf Frankfurt am Main beschränkt. Gern ist die Stiftung bereit, ihre Projektexpertise interessierten Partnern zur Verfügung zu stellen.

Ansprechpartner/in

Oliver Beddies
Projektleiter Bildung
Schaumainkai 91
60596 Frankfurt am Main
069-838306-19
beddies@sptg.de

Weitere Informationen

www.sptg.de